Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen

Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de

l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale

ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 40 (1942)

Heft: 10

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

die Pfeilnaht und die Stirnnaht. Die fleine Fontanelle zeichnet sich dadurch aus, daß nur drei Rähte von ihr ausgehen: die Längsnaht oder Pfeilnaht und die beiden Sälften der Lambdanaht (der griechische Buchstabe & heißt Lambda und wird wie ein umgekehrtes V ge= schrieben).

Wir haben hier nur vom regelmäßigen Berlauf der Geburten in den verschiedenen De= flexionshaltungen gesprochen; es kann aber leicht auch zu regelwidrigem Verlause kommen. Neber die Stirnnaht weiß man nicht viel, weil bei ihrer Seltenheit auch sehr beschäftigte Geschicht burtshelfer kaum eine große Erfahrung sam-meln können; sie ist überhaupt heikel, und in nicht wenigen Fällen, wenn der Kopf des Kindes nicht klein ist, kommt man in die Lage, das wohl meist schon abgestorbene Kind bei Geburtsftillstand perforieren zu müffen. Sonft bei kleinem Kinde kann diese Geburt von felber bor sich gehen, wohl meist mit starken Rissen.

Die Vorderhauptslage verläuft meist spontan, oder etwa wird eine Zange im Bedenausgang nötig, wenn die Herztöne schlecht werden. Oft allerdings kann ein tiefer Querstand eintreten; dann wird man noch eher zur

Zange greifen müssen.

Bei der Gesichtslage ist das Schlimmste, was eintreten kann, die Drehung des Kinnes nach hinten. Zwar ist auch diese Regelwidrigkeit eher selten; meist verläuft die Geburt in Gesichtslage spontan; allerdings mit größerer Rifgefahr als die Hinterhauptslage; da die Geburt auch länger geht, werden auch hier Zangenoperationen hie und da nötig, um das Kind zu retten. Die Drehung des Kinnes nach hinten kommt, oft nur angedeutet, während der zweiten Drehung vor; nachher beim Tiefertreten dreht sich das Kinn dann doch noch nach vorne. Wenn es wirklich in der falschen Drehung verharrt und so auf den Beckenboden tritt, so entsteht dadurch ein absolutes Geburtshindernis, und es bleibt wohl fast nie etwas anderes als die Perforation übrig.

Was die Kunsthilfe betrifft, so wird man bei der Vorderhauptslage etwa in die Lage kom= men, die Zange anzulegen; die Sebamme sollte nie versaumen, bei dieser Regelwidrigkeit den Arzt zeitig zu rufen; bei der Zangenoperation muß natürlich der normale Geburtsverlauf nachgeahmt werden, wie er für die Vorder-hauptslage sein soll. Man wird also den Kopf bis zum Oberkiefer unter der Schamfuge extrahieren, dann das Hinterhaupt über den Damm leiten und dann die untere Gesichtspartie ent-

wideln.

Bei der Gesichtslage muß die Zange mehr horizontal angelegt werden, weil das zu falsende Hinterhaupt hinten liegt; auch muß man erst horizontal ziehen, dann das große Hinter= haupt (mit dem Vorderhaupt) über den Damm leiten; das muß unter gutem Dammschutz ges die Schamteile.

Bei der Stirnlage wird man so lange wie möglich zuwarten; eine forcierte Entbindung müßte hier die größten Verletzungen der Mutter befürchten laffen; der Argt wird sich gang nach dem Falle richten. Auch hier, wie überall in der Medizin, gilt das Wort: Vor allem nicht schaden!

Fraulein Anna Ryt. 3um 80. Behurtstag

Blud und Segen dir meine Liebe. wünschen wir in Treuen dir zum Geburtstag beute wieder, deinem Rreise für und für.

Du warst ein Licht und auch ein Segen deinen Lieben allezeit, fruchtbar ward daher dein Leben, viel Erfolg dein kostbar Teil.

Rraft, Gesundheit, Freude, Frieden, Mut und Hoffnung, Troft im Leid ftrome auf dich reichlich nieder heut und alle Ewigkeit.

H Ozerberberberberberberberberberberberberb

Schweiz. Hebammenverein

Zentralvorstand.

Folgende Kolleginnen konnten ihr 40jäh= riges Jubiläum feiern:

Frau Spahr-Broß in Dübendorf (Kt. Zürich); Frau Peters-Ludwig, Limmattalstraße, Zürich-Söngg.

Wir gratulieren den Jubilarinnen und wünsichen ihnen ferneres Wohlergehen.

Mit kollegialen Grüßen!

Für den Zentralvorstand:

Die Bizepräsidentin:

Die Sefretärin:

2. Lombardi. J. Flüdiger.

Gintritte:

Settion Bern:

Rr. 57a Frau Treuthardt = Rehmond, Reiden= bach, Boltigen, Simmental.

Seftion Burich:

Mr. 42a Fräulein Lisbeth Mühlemann, Bella Bista, Männedorf (Kt. Zürich).

Wir heißen Sie herzlich willkommen! Der Zentralborftand.

Krankenkasse.

Rrankmelbungen:

Frau A. Bucher, Bern Frl. L. Haueter, Bern Frau Lehmann, Brandis/Bern Frau Küenzler, St. Margrethen Frau Holming Moser, Zunzgen Frau Waldmeier, Rößlin

Mme. Margrit Freymond, St-Cierges Frau Leibacher, Henmishofen Frau Elmer-Hösli, Glarus Mme. Borgnana, Romanel Fri. B. Schorer, Wangen a. A. Frau Sontheim, Alftfetten (Jürich)

Frau Luise Frider, Mallerah Mile. Madl. Pittier, Lausanne

Frau Hänggi, Biel Frau Gisin, Oltingen

Frau Bortmann, Romanshorn Frau Schneeberger, Birsfelden

K 4836 B





Empfehlen Sie den Wöchnerinnen rechtzeitig de sterile Bedarfskassette LUCINA anzuschaffen. Diese ist in 3 Grössen in Apotheken erhältlich.

Die LUCINA, welche alles Nötige enthält, bietet der Wöchnerin eine gute Sicherung gegen alle Infektionsgefahren und für die Hebamme eine grosse Erleichterung.

FLAWA Schweizer Verbandstoff-Fabriken AG. Flawil

Frau Stadler, Wil Mme. Zill, Fleurier Mlle. Lambelet, L'Isle

Frau Nydegger-Nebischer, Schwarzenburg

Frl. Marta Beyeler, Biglen Frau Stöckli, Reinach

Frau Troxler-Räber, Surfee Frau Margrit Benkert, Jgels

Frau M. Schelfer, Zunzgen Frau Meier-Wüthrich, Fribourg

Frau Sugentobler, Zürich Frau Sifin-Bürgi, Tennifen (Bafelland)

Mme. Ryser-Duvoisin, Bonvillars

Frau Meier, Surfee Frau Großenbacher, Weier i. E.

Angemeldete Wöchnerinnen:

Mme. Vauthier, Vaulion Frau Brütsch-Burthart, Diegenhofen

Mme. Anselmiet, Orbe

Für die Krankenkaffekommiffion: C. herrmann.

Todesanzeige.

In Beiligenschwendi starb im Alter von erst 37 Jahren unsere Kollegin

Frau Graf-Reusser.

Dir bitten der lieben Entschlafenen ein freues Andenken zu bewahren.

Für die Rrankenkassekomission C. Serrmann

Vereinsnachrichten.

Settion Margan. Unfere lette Jahresver sammlung findet, mit ärzilichem Bortrag, Donnerstag, den 29. Oktober, um 2 Uhr im "Roten Haus" in Brugg statt.
Rolleginnen, die mit der Taxerhöhung in

ihrer Gemeinde auf Widerstand stoßen, follen fich beim Borstand melden, wo man fie gerne beraten und ihnen nötigenfalls auch beifteben

Glüdssadpädlein werden auch in Brugg gerne entgegengenommen. Wer sein 40jähriges Berufsjubiläum erreicht hat, erhält an der Generalversammlung das übliche Geschenk. Als Ausweis muß das erste Patent der Präsidentin, Frau Basser in Brittnau, zugestellt werden. Auf recht zahlreiches Erscheinen in Brugt hofft der Vorstand.

Die Raffierin: Frau Jehle.

Settion Appenzell. Unfere diesjährige Saupt versammlung findet am 19. Oftober statt. Dies mal im Restaurant "Freihof" an der Bahr hofftraße in Serisau. Serr Dr. med. Meyer wird uns einen Bortrag halten. Laßt uns ba für unsern Dank bezeugen durch zahlreiches Erscheinen. Also, auf frobes Wiedersehn!

Für den Vorstand: Frieda Eisenhut.

Settion Basel-Stadt. Durch vielerlei Planterei, hin- und herlaufen und Berhandlungen mit dem Sanitätsdepartement find den Baslet Hebammen Wartgeld und Tagen erhöht wor den. Man hat die Herren mit Erfolg darübet aufgeklärt, wie schwer und verantwortungsvoll der Beruf einer Bebamme ift, und Migber ständnisse sind behoben worden.

Dagegen haben es die Kolleginnen nicht ein mal für nötig befunden, an der einberufenen Sitzung zu erscheinen, wo ihnen die Winsche des Sanitätsbepartements hätten unterbreitet werden fellen. werden sollen. Ist das, gelinde gesagt, nicht bemühend, diese Juteresselsosigkeit mit anzusehn, in die ist ausgeschaften und anzusehn, in die sich einige Hebanmen einhüllen, wem es sich sogar um wichtige Fragen ihrer eigenen Existenz handelt? Die Kolleginnen hielten es nicht einmal der Mühe wert, eine Stunde H opfern, um darüber zu hören was ihmen mibbe opfern, um darüber zu hören, was ihnen mühe los in den Schoft fiel. Hat es überhaupt noch einen Gim in 2006. einen Sinn, in Zufunft eine Sitzung eing

berufen, hat es noch einen Sinn, sich für eine gute Sache in unserem Kreise einzusetzen?

In Zukunft werden auch die Hebammen, die Bartgeld beziehen, in den Sonntagsdienst eingereiht, gleich unseren Herzten, was dann die Tagesblätter bekanntgeben.

3ur Abhaltung unserer nächsten Sizung am 28. Oktober hat uns Frau Gaß, Riederholzstraße 61, eingeladen, wir danken ihr dafür und hoffen sehr, daß es den Muttenzer Kolseginnen nicht zu weit ist, wir würden sie missen. In Anderracht der Zeit bringt das lubig mit!

Für den Borftand: Fran Meger.

Sektion Luzern. Unsere nächste Monatsversammlung findet am 3. November im Hotel Concordia statt. Der diesjährige Glücksfack harrt auch wieder seiner Gönnerinnen. Wer hat wieder etwas zum Schenken?

Mit kollegialem Gruß! Die Aftuarin: Jojn Bucheli.

Settion Db= und Ridwalden. Unfere nächste Berjammiung mit ärztlichem Bortrag findet statt Dienstag, den 27. Oftober, nachmittags bunft 2 Uhr, im Hotel Mühle in Sarnen. Bu recht zahlreichem Besuche ladet der Vorstand freundlich ein.

Mit kollegialem Gruß!

Die Aftuarin: Frau E. Imfeld. Settion St. Gallen. Unfere lette Berfammlung vom 29. September war befriedigend belugt. Es wurden unsere vier Jubilarinnen ge-selert. Frau Forster von St. Gallen und Frau dermann von Mörschwil dursten wir zum Diahrigen, Frau Egger von St. Gallen und Schönenberger von Lichtensteig zum Sign Subilaum gratulieren. Allen wünschen wir alles Gute auf ihrem weitern Lebenss

weg.

An der nächsten Versammlung am 12. Nosember, 14 Uhr, ausnahmsweise im Restaus rant Marktplatz an der Neugasse, werden die Bebammen des Wiederholungsfurses auch anbesend sein. Herr Dr. Jung hat sich in vers dankenswerter Weise bereit erklärt, uns einen Bortrag zu halten. So dürfen wir bestimmt auf zahlreiches Erscheinen der Mitglieder hof-fon zahlreiches Erscheinen der Mitglieder hof-Auch solche benachbarter Sektionen sind herzlich willkommen.

Für den Vorstand: Sedwig Tanner.

Knochen und Zähne

müssen es büssen

wenn die werdende Mutter ihrem Kindlein nicht genügend Kalf zu geben vermag; denn Kalf üt für den sich entwickelnden Organismus ein besonders wichtiger Baustoff, vor allem für die Bilbung starker Knochen, ge-junder Zähne. Reicht der Kalkgehalt im Blut der m Jähne. Reicht der Kalkgehalt im blut der Matter für den Bedarf des Kindes nicht aus bann muß sie aus ihren Kalkreserven im Stelett den nötigen Zuschuf liefern. Das juhrt dann zu den von vielen Müttern gelirchteten Knochenverkrümmungen, verursacht Sahnschen, Jahnaussall und allgemeine Schalb ist eine kalkreiche Erkanbache. Deshalb ist eine kalkreiche Erkanbache. nährung für Mütter während der Schwangerschaft so wichtig.

Kalfreich sind besonders Salate, gedämpf tes Gemüse und Kartoffeln. Daneben empsehlen Aerzste als wirksamen Kalkspender häufig Vionalz mit Kalk extra, weil Biomalz zu-gleich ein durchgreifendes und leicht verdau-liches Stärkungsmittel ist. Wichtig für Mütter ist auch der Wienerschaft kankt sondern eher iges Stärkungsmittel ist. Winnig jur weinelit auch, daß Biomalz nicht stopft, sondern eher allen Absührt. Biomalz mit Kalk extra ist in fr. 4 Khotheken erhältlich, die Originaldose zu

-Heilmethode

nach Dr. chem. Engler und Dr. med. Prus begutachten die Aerzte als zuverlässiges Mittel gegen

WEISSFLUSS

Die Perdex-Ovale (äusserlich) sind fettfrei und besitzen eine grosse Tiefenwirkung auf die Schleimhaut, ohne diese zu ätzen und zu gerben. Schleimhaut, ohne diese zu ätzen und zu gerben. Schleimhautentzündungen, Wunden werden ausgeheilt. Perdex-Pillen (innerlich) sind ein aus Heilpflanzen und Mineralsalzen gewonnenes Stärkungsmittel, welches das Blut regeneriert und das Allgemeinbefinden hebt, was sich bald in einem gebesserten Aussehen und wohltuender Frische äussert. Die Perdex-Kur lässt sich leicht und unbemerkt durchführen. Der Preis der zwei Medikamente von Fr. 12.—für die Originalkur von 3 Wochen (100 Pillen zum Einnehmen Fr. 5.70, und 15 Ovale, äusserlich, Fr. 6.30) macht es jeder Frau möglich, diese Kur anzuwenden.

Erhältlich in allen Apotheken. Hebammen erhalten 20 º/o Rabatt.

Pharm. Labor. EROS AG., Küsnacht 8, Zürich.

Settion Sargans-Werdenberg: Unfer planter Ausflug scheint ins Wasser zu fallen, erstens infolge Krankheit von drei Mitgliedern, die immer treu zum Berein halten, und die wir infolgedeffen nicht gerne zu Saufe laffen hatten. Zweitens muffen einige Kolleginnen anfangs November zum Wiederholungs= furs einrücken. Da wir nach deren Rückkehr sowieso eine Versammlung abhalten wollen, famen unsere Zusammenkunfte zu nahe aufeinander. Somit hat sich der Borstand ent-schlossen, vom Ausflug abzusehen und in der zweiten Hälfte November eine Versammlung einzuberufen. Ort und Datum werden in der November-Rummer bekannt gegeben.

Für den Vorstand: L. Ruesch, Aftuarin.

Sektion Schwyz. Die Versammlung vom 28. August im Casé Blaser in Schwyz war sehr gut besucht. Der neugewählte Sekretar des Sanitätsdepartements, herr Dr. Rijchatsch, nahm erstmals an unserer Versammlung teil und wird fünftig unsere Intereffen bei der hohen Regierung und beim Sanitätsrat vertreten. Bom Kantonalen Sanitätsdepartement wird mitgeteilt, daß nun fast sämtliche Bemeinden des Kantons Schwyz die Erhöhung der Armentage von 20/25 Franken auf 30/35 Franken durchgeführt haben, die Säumigen werden nochmals aufmerksam gemacht. In St. Gallen findet im November ein Wieders holungskurs statt. Wer Interesse hat, melde fich bei Frau Heinzer, Küßnacht, wo auch weistere Auskunft erteilt wird. Betreffend Ers höhung des Wartgeldes sollen sich die Bebammen vorläufig bei ihrer zuständigen Behörde selbst anmelden, mit entsprechender Begründung. Künftig sollen dann nach den neuen Statuten alle Anträge, die zur Behandlung kommen sollen, vier Wochen vor der Versammlung dem Vorstand eingereicht werden. Wir nehmen an, daß die meisten Gemeinden in der heutigen Zeit den berechtigten Forderungen ihrer Hebammen freiwillig entsprechen; die Regierung kann immer noch nachhelfen, wenn es nötig wird. Also pro Hebamme Fr. 100.-Aufstieg mit dem Wartgeld für 1943.

Schade, daß nicht alle Kolleginnen das fehr lehrreiche Referat von Herrn Dr. Klaus über die Vererbung hören konnten. Noch vielen Dank dem herrn Referenten und auf Wiederhören.

Als nächster Versammlungsort wurde Pfäffikon gewählt. Also einen recht guten Winter und auf Wiedersehen im schönen Söfnerland-A. Schnüriger, Aftuarin.

Settion Solothurn. Die nächste Quartals= versammlung, zu der wir alle Mitglieder höf-lichst einladen, findet Donnerstag, den 29. Sttober, nachmittags 141/4 Uhr, im Restaurant Salmen in Olten statt.

Fräulein Dr. med. M. Felchlin hat sich in verdankenswerter Weise für einen arztlichen Bortrag zur Verfügung gestellt. Beehren wir unsere geehrte Referentin durch zahlreiches Erscheinen. Reservieren wir schon heute den 29. Oftober, und nur berufliche Arbeit diene als Entschuldigung.

Un die Kolleginnen von der Stadt Solothurn und Umgebung sei mitgeteilt, daß uns durch ein Gesuch an das Gaswerk Solothurn eine zusätzliche Gasration von 5 m³ Gas für jede Hausgeburt bewilligt worden ist. Feder Gaskonsument hat eine schriftliche Bestätigung der Hebamme vorzuweisen. Außerdem wird für jeden Säugling bis zum Alter von einem Jahr erhöhte Gaszuteilung gewährt, die je nach Vors handensein eines Boilers und deffen Größe in abgestufter Weise niedergelegt ist. Es ist daher

Gin intereffantes Urteil.

Ueber die Wirkung von MELABON bei Rrampfzuständen berichtete der Chefarzt der Bardelebenschen Frauenklinik in der "Medizinischen Welt" unter anderem folgendes:

"In zahlreichen Fällen konnte ich die Ein-wirkung des MELABON auf schmerzhafte Spasmen und auf schmerzhafte Kontraktionen des Genitalapparates, speziell der Gebärmutter, objektiv bestätigen. Diese Feststellung ist umso wertvoller, als irgendwelche Nebenwirs fungen nicht zu verzeichnen waren . . .

Auch auß andern Kliniken liegen günstige Berichte über die Wirkung von MELABON bei schmerzhaften Nachwehen, Menstruationsbeschwerden und Nervenschmerzen aller Art vor, sodaß dieses Bräparat allen Hebammen empsohlen werden darf. K 6607 B



nicht zu unterlassen, jeder Familie, die im Saushalt Gas verbraucht, diese Bestätigung auszustellen.

Bon den Gaswerken Grenchen, Olten und Schönenwerd stehen heute die Resultate der Besuche noch aus; wir werden dieselben dann auch sofort in unserem Organ veröffentlichen.

Für den Vorstand: R. Büthrich.

Sektion Thurgau. Unsere Bereinsversamms lung findet am 20. Oktober, nachmittags 1 Uhr, im "Steinbock" in Frauenseld statt. Der Bors stand wird sich alle Mühe geben, einen Arzt zu gewinnen für einen Vortrag. Wir erwarten aber vollzähliges Erscheinen, nicht daß der Arzt enttäuscht wird.

Auch möchten wir die Mitglieder dringend bitten, den Passibeitrag einzuzahlen für das Fahr 1942. Das Geld sollte halt zuerst eingeben, bebor man es ausgeben kann. Wir konnen unsern Berpflichtungen nicht nachkommen, wenn die Kasse nicht gespeist wird durch die Beiträge. Also vergest den 20. Oktober nicht, denn es ist die setzte Zusammenkunft in diesem Der Borftand.

Settion Zürich. Unfere September-Berfamm= lung war sehr gut besucht. Es gab viele Traktanden und rege Diskuffionen. Wir konnten auch zwei neue Mitglieder begrüßen: Fräulein Rachèle Lehmann, Rapperswil, und Frau Brändle, Meilen. Wir heißen sie herzlich willkommen und hoffen, in ihnen treue Mitglieder gewonnen zu haben.

Um den Mitgliedern des Zürcher Oberlans des und im obern Teil des Zürchsees wieder einmal entgegenzukommen, haben wir beschlofsen, unsere nächste Bersammlung in Männe-dorf abzuhalten. Diese findet also statt: Diens-tag, den 20. Oktober 1942, um 14 Uhr, im "Löwen", Männedorf. Aerztlicher Bortrag ist uns ziemlich sicher zugesagt. Bitte sich recht zahlreich einzufinden, besonders auch wegen den Seifenkarten, die in Empfang zu nehmen sind. Mahlzeiten-Coupons nicht vergeffen.

Auch Richtmitglieder sind herzlich willfom-Für den Borftand:

Die Aftuarin: Frau Bruderer.



Aus dem Tagebuch einer Hebamme.

Um 12. Januar diefes Jahres war ich eben im Begriffe einzuschlafen, als mich das Telephon daran hinderte. Meine ältere Berufstellegin bat mich, für sie eine Geburt zu über nehmen zu daran Allehalt sie im Angeleine all nehmen, zu deren Arbeit fie im Momente 311 überanstrengt war. Ich war geängstigt darüber, mein Ziel nicht zu finden, denn trotz meinet dreisährigen Tätigkeit hier kannte ich mich an entlegenen Ort der Gebärenden nicht aus. Dies bewegte meinen Mann, mitzukommen. Und eine halbe Stunde fpater schritten wir gum Dorf hinaus. Es war eine wunderschöne Win ternacht, viel Schnee und ziemlich falt, jedoch hatten wir einen schönen Schlittweg. Es schug eben elf Uhr. Steil ging's in gleichmäßigen Trapp den Hügel bergan. Mein Mann trug im Rucijac den Inhalt des Hebammentossers. Wir hatten die Sti bei uns. Die tiesverschneiten Bänksein am Weg und die überhängenden Tannäste gaben dem Ganzen ein romantisches

Oben auf der Söhe angekommen, standen wir ftill. Der Weg zog sich nun fast eben dem Gebirge zu. Ich sah rechts über dem Bergbach ein Licht und holte darauf wieder etwas rascher aus. Wir kamen beim Kurhaus vorbei, von welchem aus an uns telephoniert wurde. Noch ein Stud rechts stand das kleine Sauschen. Det hund meldete uns an. Darauf tam ein großer, breitschultriger Mann unter die Türe, eine Betroleumsampe in der Hand. Im Hineingehen sagte er, das Kind sei schon da. Er wieß geben faste er, das Kind sei schon da. Er wieß in die mich in die Rammer neben der Stube, wo ich Scheine eines fleinen Lämpchens eine blasse, noch junge Frau im Doppelbett liegen sacht Born ihr lag das Kind, ungefähr acht Pfund schwer. Der Mann hatte die Nabelschunt mit einem Stiefenden werden werden wir einem Stiefenden werden. mit einem Stichfaden unterbunden und frug

Galactina 2 ist mehr als ein Gemüseschoppen, denn es enthält wie das altbewährte Galactina-Kindermehl hochwertige Vollmilch und feinsten Zwieback. Dazu die lipoid- und eiweisshaltigen Weizenkeimlinge, durch Malz aufgeschlossen und in leichtverdauliche Form gebracht, Kalk und Phosphor, die wichtigsten Baustoffe für Knochen und Zähne, und die karotinreichen Rüebli in ganz feiner, absolut reizloser Pulverform. Deshalb ergibt Galactina 2 so feine Schoppen und Breilein - eine richtige Vollnahrung, wie sie der Säugling vom 3. Monat an braucht.

Eine Originaldose braucht 300 g Coupons und kostet Fr. 2.20.



nun, ob es so recht sei. Die Frau lag auf einem zusammengefalteten, schmutzigen Lein-tuch, unter dem ein öldurchtrankter Regenmantel den Gummi ersetzte. Die Plazenta fam. Dann ging ich hinaus und sah mich um Was er und Geschirr um, während der Mann mit dem kleinen Lämpchen zündete. Das Abwaschsbecken diente für die Wattenlösung. In einem Basserfestessein wusch ich die Hände. Das Kind hadatsie wusch ich die Hände. badete ich in der großen Waschgelte. Ein Waschlappen war nirgends zu finden. Als Hand-tuch benützte ich meine weiße Schürze, in welche ich dann jeden Tag das Bürsteli steckte, damit es sauber bleibe. Der Mann wußte auch nicht we saine Tenn die Soise hatte Kraina nicht, wo seine Frau die Seife hatte. Er ging hatten keine Bandeli. Auf dem Tisch ftanden dwei Flaschen Bier. Ich wies diese ab und bat den Mann, er solle mir etwas Milch wärmen. As ich den Geburtsschein ausfüllte, srug ich den Mann, auf welche Seite der Kopf des Kindes schaute... Nach seinen Angaben zu Gließen, wurde das Kind in der ersten Schädellage geboren. Nach den nötigen Anweisungen berließen wir die Leute am frühen Morgen des 13. Januar um 3 Uhr 30 und waren eine Stunde später daheim. Gleichentags folgte der erste Warten im Markanag Motter Die erste Besuch. Es war wunderbares Wetter. Die deiviertelstündige Steigung ging schon leichter als bei Nacht. Ich kam meinem Ziele näher

und fah, daß es kein Saus, sondern nach länd= lichen Begriffen eine Sennhütte war. Etwa einen Steinwurf davor fließt ein Wäfferlein, von einem Graben aufgefangen, in einen auß-



wie praktisch die Floc-Zupfwatte ist. Diese Packung können Sie überall hinstellen, die Watte bleibt immer vor Staub geschützt und im Notfall hat man sie ohne langes Suchen sofort zur Hand. Die Zupfvorrichtung bewahrt automatisch vor Watteverschleuderung. Verlangen auch Sie ausdrücklich Floc-Zupfwatte, Packung nur Fr. 1.40, Nachfüllpackung Fr. 1.—.

Verbandstoff-Fabrik Zürich A. G., Zürich 8

gehöhlten Baumftamm. Ein dreieinhalb= bis vierjähriges Mädchen stand davor und holte Wasser mit meinem "Handwaschbecken". "Wooscht Du zo ös?" — frug es. Bon der Haustüre führt eine kleine Treppe zu den drei Wohnräumen.

In der Küche stand eine Nachbarsfrau, welche Pflegedienste leistete, mit der Wäsche beschäftigt. Sie schaute mich vielsagend an, da stie eben die äußersten Notwendigkeiten nicht fand. Von der Küche führt eine kleine Stiege auf den offenen Dachgiebel, wo vorn ein zerschlagenes Fenster seinen Zweck nicht mehr er-füllt. Neben der Rüche ist ein ganz kleiner Speicher. Mit Mühe haben zwei Betten Plat. Das eine ist gefüllt mit einem Laubsack, das andere hat eine Matrate, in der Nässe jedoch sind sie nicht unterschiedlich. Bier Kinder schlafen hier. Der größte, ein Zweitkläßler, und seine zwei Brüder nach ihm, dann noch ein kleines Schwesterlein. Ein Fenster sorgt hier für das Tageslicht.

Außer dem Geruch ist die Stube das Ordentlichste. Der Dfen ist das Rostbarste. Er muß Bindeln und Bettzeug trodnen, heizen und Witholt this Bellzeig troutien, heizet into fochen. Der Boden ist auch Zeuge von der Unerzogenheit der Kinder. Im Nebenzimmer hat die Frau ihr jüngstes, das siebente, im Arm. Ich frug, wo ihr Mann sei. Auf der Fagd. Ich machte schweigend meine Arbeit, wo ich doch sonst währenddem immer irgend etwas zu erklären oder begreiflich zu machen weiß. Auf jedenfall wäre hier die Rede über die Not-



fortschrittliche ist nicht vom Kalender abhängig. Sie erhält sich das Gefühl der Sicherheit und

..die

der Frische an allen Tagen

die ideale Reform-Damenbinde

Frau

Camelia-Fabrikation St. Gallen . Schweizer Fabrikat

Berücksichtigt bei Euren Einkäufen in erster Linie

Pflege der zarten Haut mit Vasenol-

Wund- und Kinder-Puder. SCHWEIZER FABRIKAT

Inserenten!

wendigfeit von Sygiene oder Sterilität weit versehlt und auch nicht nötig gewesen! Ohne Dammschutz blieb das Gewebe erhalten. Der Blutverlust war nur gering. Das Kind trank wunderbar, und die Frau hatte viel Milch, die Warzen waren fraftig. (Schluß folgt.)

Sebammenfurs 1917.

An alle Kolleginnen vom Hebammenfurs 1917, die wir nun unser 25jähriges Jubilaum feiern, meine besten Wünsche. Hoffentlich können wir uns diesen Winter einmal treffen irgendwo in Bern, um Leid und Freud aus unserem Berufe und Leben auszutauschen. Auch wollen wir alle einen Moment still an

unsere lebhafte Marggie denken, die schon nicht mehr unter uns ift. So hoffe ich, es gebe ein Wiedersehen, und grüße alle recht herzlich.

Ober-Hallau, im Oftober 1942.

Math. Ochsner.

Eingefandt.

Ein vierter Kriegswinter steht vor der Türe. Kohlen fehlen. In vermehrtem Maße milssen für unsere Soldaten warme Unterkleider be-ichafft werden. Wer irgendwie noch reine Wolke aufstöbern kann, reserviert sie für solche Solsaten-Artikel, die auf Weihnachten die wills fommensten Geschenke bilden.

Für die praftische, fparfame Sausfran bietet da das Heftchen "Einsach und Praktisch." "Was stricken wir für unsere Soldaten im Jahre der Wolknappheit?" immer wieder viele gute Unregungen.

Auch für Misch und Zellwollverwendung find die Anleitungen anwendbar. Ihr Woll-geschäft kann Ihnen darüber am besten Aus funft geben. Laffen Sie fich von ihm beraten.

Das Strickheft ist erhältlich in den Wolf geschäften und Buchhandlungen oder direkt bet der Schweizerischen Zentralftelle für Beimarbeit, Gurtengasse 4, Bern.

DIALON

PUDER

hervorragend bewährter Kinder-Puder zur Heilung und Verhütung des Wundseins.

PASTE

ergänzt den Puder bei vorgeschrittenen Fällen von Wundsein.

Erhältlich in den Apotheken, Drogerien und einschlägigen Geschäften. Probemengen stehen kostenlos zu Diensten bei der Generalniederlage:

Dr. HIRZEL PHARMACEUTICA ZÜRICH, Stampfenbachstrasse 75

FABRIK PHARMAZEUTISCHER PRÄPARATE KARL ENGELHARD, FRANKFURT a. M.



Pelargon "orange

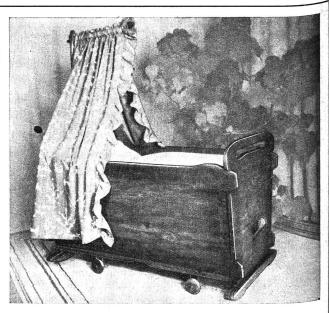
Säuglingsmilch in Pulverform



angesäverte Vollmilch mit Mehl- und Zuckerzusätzen.

Bei fehlender Muttermilch, sichert Pelargon "orange" dem Säugling ein gutes und regelmässiges Wachstum.

Trinkbereit, gestattet es schnelle, leichte und fehlerlose Zubereitung der Mahlzeiten.



4 Pat. 73335 angemeldet

Kombilit das raumsparende, Kinderbettchen und Stubenwagen in einem Möbel vereinigende

Heimatstilbettchen

Preis franko Station Schwyz, exkl. WUST. Fr. 115.oder in 5 Monatsraten zu Fr. 25 .-

Ausführung in Tannenholz gebeizt oder Naturfarbe tannenhell. Auf Wunsch gegen kl. Zuschlag auch in andern Tönungen. Hebammen erhalten Spezialrabatt für Auftragsvermittlung. Verlangen Sie bitte Prospekt vom Generalvertrieb:

C. FASLER ZÜRICH 1 Löwenstrasse 22 Telephon 5 60 53

Besichtigen Sie auch meinen Schaukasten im Hauptbahnhof Zürich, Ausgang Bahnhofstr.

Schweizerhaus-Puder

ist ein idealer, antiseptischer Kinderpuder, ein zuverlässiges Heil- und Vorbeugungsmittel gegen Wundliegen und Hautröte.



Wer ihn kennt, ist ent-zückt von seiner Wirkung; wer ihn nicht kennt, verlange sofort Gratismuster von der

Schutzmarke Schweizerhaus

KOSMETISCHEN FABRIK SCHWEIZERHAUS Dr. GUBSER-KNOCH, GLARUS

Fabrikanten



Der Gemüseschoppen AURAS

die Lieblingsspeise des Säuglings, praktisch und genau dosiert, jederzeit bereit. Verlangen Sie Gratismuster beim

G. AURAS, LAUSANNE 7

K 5782 B

Zu verkaufen gebrauchte Hebammen-Ausrüstung

- Hebammen-Lehrbuch

- Tragkissen
 Schröpfapparat und 20 Gläser
 Massage-Tisch
 Schwitzbad (elektr. heizbar)
 Violettstrahler (125—220 Volt)

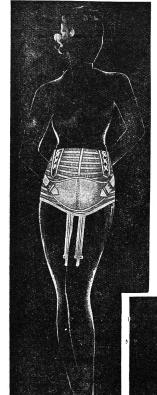
Frau L. Sandmeier, Hebamme, Seestrasse 53, Zürich 2, Telephon 3 22 47.

Schwestern-Hebamme sucht Stelle

in Klinik oder Landpraxis.

Offerten unter Chiffre 3437 sind zu richten an die Expedition dieses Blattes

Wer nicht inseriert bleibt vergessen!

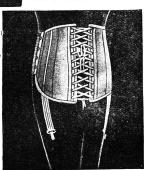


Eine Umstandsbinde. wie sie sein soll.

Unsere SALUS-Umstandsbinde "Selecta" wird von bekannten Gynäkologen als die vollkommenste Umstandsbinde bezeichnet und verordnet. Sie gibt dem Leib von unten herauf eine wirksame Stütze; zwei Seitenschnürungen ermöglichen ein progressives Anpassen der Binde bei fortschreitender Schwangerschaft. SALUS-Umstandsbinden wurden schon in tausenden von Fällen verordnet und haben sich in jedem einzelnen Falle aufs Beste bewährt.

SALUS-Binden sind durch die Sanitätsgeschäfte zu beziehen, wo nicht erhältlich, direkt v. der

Korsett- und SALUS-Leibbinden-Fabrik M. & C. WOHLER LAUSANNE No. 4







und hat allen Grund dazu, denn es wird mit dem von Aerzten, Kinderkliniken, Hebammen und Säuglingsschwestern bestens empfohlenen Phafag-Kinder-Oel gepflegt. Phafag-Kinder-Oel ist ein antiseptisches Spezial-Oel und besonders zu empfehlen bei Hautreizungen,

Milchschorf, Schuppen u. Talgfluss. PHAFAG Akt.-Ges., Pharmaz. Fabrik

CHEN / Liechtenstein (Schweiz. Wirtschaftsgebiet).

(K 5587 B)

Wochenbett- und Kinderpflege-Artikel Kinderwaagen auch mietweise Waisenhausplatz 27 Bern Telephon 3 32 51 Neben Kino Metropol

P. 113 Y.

Die Adressen

sämtlicher Mitglieder des Schweiz. Hebammenvereins auf gummiertes Papier gedruckt, zur Versendung von Zirkularen, Prospekten oder Mustersendungen, sind zu beziehen gegen Voreinzahlung von Fr. 25.- von der Buchdruckerei Bühler & Werder A.-G., Bern, Waaghausgasse 7.



GREYERZER MILCH IN PULVERFORM



Brustsalbe "Debes"

verhütet, bei Beginn des Stillens angewendet, das Wundwerden der Brustwarzen und die Brustentzündung. Seit Jahren in ständigem Gebrauch in Kliniken und Frauenspitälern.

Topf mit sterilem Salbenstäbchen Fr. 3.50

Erhältlich in Apotheken oder durch den Fabrikanten:

Dr. B. Studer, Apotheker, Bern

34 15



BADRO

Kindermehl

enthält in hervorragender Weise die hauptsächlichsten Nährstoffe, die für die Entwicklung, das Zahnen und die Knochenbildung erforderlich sind. BADRO-Kinder sind frohe, fürs Leben gestärkte Kinder. Ueberall erhältlich. Dosen à Fr. 1.50 und Fr. 2.85.

BADRO A.-G., OLTEN

P 22401 On.



Ohne jede Gefahr

einer Verletzung können Sie Silbernitratlösung verwenden, wenn Sie unsere auf ärztlichen Wunsch eingeführten Augentropfröhrchen benützen.

Absolut splitterfrei, keine scharfen Ränder — im Gegensatz zu den Ampullen, die nicht unbedingte Gewähr le sten.

Schachtel mit 5 Tropfröhrchen 1,5 %, Gummihütchen und Nadel, gebrauchsfertig Fr. 1.80.

Ein Versuch wird Sie befriedigen!



St. Gallen — Zürich — Basel — Davos — St. Moritz



Die Stimme der Natur

ist es, wenn Ihr Kleiner seine Nahrung zurückweist oder erbricht. Geben Sie ihm dann die bewährte

Trutose-Kindernahrung

sie wird von jedem Kinde gern genommen und gut vertragen. Sie enthält alle lebenswichtigen Nähr- und Aufbaustoffe, sie stärkt, bildet Knochen und macht widerstandsfähig gegen Krankheiten Büchse Fr. 2.—

Muster durch IRUTOSE A.-G. Zürich

(K 5602 B)

Instrumente, Verbandstoffe, alles für die Pflege von Mutter und Kind, sowie für die allgemeine Krankenpflege, ganze Hebammen ausrüstungen liefern wir seit 1873. Auch während der heutigen Zeit der Warenknappheit können wir Sie dank unseres reich haltigen Lagers mit Qualitätsware vorteilhaft und rasch bedienen.

K 6716 B A. SCHUBIGER & Co. AG.
TELEPHON 2 02 01 LUZERN KAPELLPLATZ